

LERNFREUNDE - Ein Projekt des Kinderhilfswerks UNESON

United Social Network, kurz UNESON, ist eine 2010 gegründete gemeinnützige UG mit Sitz in Karlsruhe. Gründerin und Geschäftsführerin Jasmin I. Sahin engagiert sich bereits seit über einem Jahrzehnt aktiv in der Kinder- und Jugendarbeit. Unterstützt wird sie von einem großen Kreis an Mitarbeitern, Sponsoren und Freunden, welche die Ideale von UNESON mittragen. Aufgrund der aktuellen Flüchtlingskrise ist mit »Lernfreunde« in Karlsruhe ein Modellprojekt entstanden, das auch in anderen Regionen Nachahmer finden könnte.

Tausende Kinder und Jugendliche leben mit ihren Familien als Flüchtlinge in Deutschland. Die Schulpflicht der Flüchtlingskinder in Baden-Württemberg ist für 6 Monate nach der Einreise ausgesetzt. Ihr Alltag ist zunächst unstrukturiert und von Nichtstun geprägt. Sie leben Wochen oder Monate ohne Tagesstruktur und kindgerechte Beschäftigung in dramatisch beengter Wohnsituation in Mehrbettzimmern in Unterkünften für mehrere hundert Menschen.

Die Teilhabe an Bildungsmaßnahmen ist für junge Menschen der Schlüssel zu einem selbständigen und zufriedenen Leben. Dies gilt im besonderen Maße für junge Flüchtlinge. Bildungsmaßnahmen eröffnen ihnen den Zugang zur deutschen Sprache und bieten ihnen ein »Handwerkszeug« zur Gestaltung ihres Alltags.

Ziel und Konzept des Projektes

Das Projekt »Lernfreunde« soll Flüchtlingskindern die Teilhabe an Bildungsmaßnahmen ermöglichen. Die Teil-

nahme am Projekt kann *direkt nach der Ankunft* der Kinder in einer der Erstaufnahmestellen Karlsruhes erfolgen.

Alle Kinder und Jugendlichen sollen an den Angeboten des Projektes teilnehmen dürfen. Der ausländerrechtliche Status und die Bleibeperspektive sind im Rahmen des Projektes nicht relevant. Die Bildungsmaßnahmen sollen in räumlicher Nähe der Erstaufnahmeeinrichtungen stattfinden. Ziel des Projektes ist es, regionale »Lernfreunde-Häuser« zu eröffnen, in denen die Bildungsmaßnahmen in kindgerechtem Umfeld stattfinden können.

Das Konzept des Projektes »Lernfreunde« sieht vor, daß die Kinder und Jugendlichen bei der Aufnahme in das Projekt mit gespendeten Schulranzen/Schulrucksäcken, Heften, Stiften und Bastelmaterial ausgestattet werden, um sie willkommen zu heißen. In kurzen Bildungseinheiten von 30 – 45 Minuten erhalten sie einen Einblick in das Erlernen der deutschen Sprache und der lateinischen Schrift. Ergänzend werden Grundlagen der Mathematik angeboten. Einheiten und Projekte in Musik, Kunst und Bewegung ermög-



lichen ihnen, sich kreativ auszudrücken.

Geschulte Lehrkräfte gestalten die Bildungsinhalte altersangemessen für Kinder im Alter von *ca. 6 bis 16 Jahren*. Zusätzlich werden die jungen Flüchtlinge von *ehrenamtlichen ggf. gleichaltrigen deutschen »Lernfreunden«* und *von Dolmetschern* begleitet.

Die individuellen Sprach- und Bildungkenntnisse der Kinder und Jugendlichen können im lernfreundlichen Umfeld des Projektes erhoben und auf einer persönlichen »Bildungs-Visitenkarte« dokumentiert werden. Ganzheitlich werden im Projekt auch die *Eltern und weiteren Familienangehörigen* einbezogen.

Die Nachhaltigkeit des Projektes

Verbleiben die Kinder und Jugendlichen für kürzere oder längere Zeit in Deutschland, werden sie als Schulpflichtige in unser bestehendes Schulsystem integriert. Hier kann die Bildungsarbeit des Projektes »Lernfreunde« den Kindern und Jugendlichen den Einstieg erleichtern. Sie haben erfahren, wie wertvoll es

ist, sich mit anderen Menschen verständigen zu können und in Gemeinschaft mit anderen Kindern zu lernen. Mit ihrer »Bildungs-Visitenkarte« können sie sich ihren neuen Lehrerinnen und Lehrern direkt mit ihrem bisher erworbenen Sprach- und Bildungsstand vorstellen.

Auch wenn die jungen Flüchtlinge in andere Länder weiterreisen oder in ihr Herkunftsland zurückkehren, wirkt das Projekt »Lernfreunde« beständig nach. Wenn auch nur für kurze Zeit haben diese Kinder und Jugendlichen erlebt, daß es Menschen gibt, die sie wertschätzen. Sie haben erfahren, daß Verständigung und ein gemeinsames Miteinander möglich ist, wenn sich alle Beteiligten bemühen. So trägt das Projekt den wichtigen Gedanken des friedlichen Miteinanders in die Generation der jungen Menschen, deren Leben durch Krieg, Verfolgung und Flucht geprägt ist. Beim Modellprojekt in Karlsruhe konnte man inzwischen das »Diakonische Werk« und die »Aktion Mensch« als Partner gewinnen.

Weitere Infos
www.uneson.org